

CAST



Thomas Schubert (Roman Kogler)

1993 in Wien geboren. Mit 17 Jahren bekommt er seine erste Charakterrolle – durch Zufall, weil er eigentlich nur einen Freund zum Casting begleiten wollte, dann spontan selbst vorsprach und die Rolle von Roman bekam. Für seine Interpretation des Roman Koglers wird Thomas Schubert mit dem «Goldenen Herz von Sarajevo» ausgezeichnet, welches ihm von niemand geringerem als Angelina Jolie überreicht wird. Zurzeit bereitet sich Schubert auf die Matura vor.



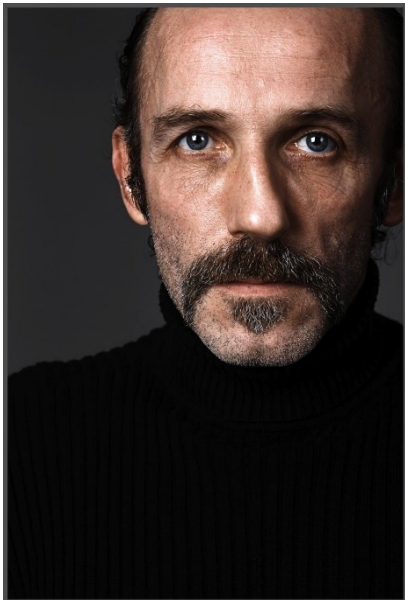
Karin Lischka (Margit Kogler)

Karin Lischka wird 1979 in Österreich geboren. Ihre Berufsentscheidung fällt mit 17: Gesungen hatte sie immer gern, nach der Matura geht sie ans Konservatorium in Wien und studiert Musical; Schauspiel belegt sie im Nebenfach. Und stellt fest, dass ihr das viel eher liegt. Mit 24 wird sie ans Burgtheater engagiert. Es folgen zahlreiche Auftritte auf der Bühne, vereinzelt auch Musicals. «Atmen» ist Lischkas erste Filmerfahrung.



Georg Friedrich (Rudolf Kienast)

1966 in Wien geboren. Georg Friedrich kam mit vierzehn mit dem Film in Berührung, als er auf eine Zeitungsannonce hin zu einem Fernsehcasting geht. Er studierte an der Schauspielschule Krauss in Wien. Seit den frühen 80er-Jahren wirkt er in unzähligen Kino- und Fernsehproduktionen mit. Friedrich wird im neuen Film von Christoph Schaub «Nachtlärm» in einer Hauptrolle zu sehen sein und ist zusammen mit Karl Markovics Teil des Casts von Detlev Bucks «Die Vermessung der Welt» nach dem gleichnamigen Bestsellerroman von Daniel Kehlmann.



Regie und Drehbuch Karl Markovics

Geboren 1963 in Wien. Der Sohn einer Verkäuferin und eines Bus-Chauffeurs wollte keinen bürgerlichen Beruf ergreifen, sondern zum Theater, wofür die Eltern Verständnis zeigten. Bei der Aufnahmeprüfung für das Max-Reinhardt-Seminar scheiterte er jedoch. Davon liess sich Markovics allerdings nicht beirren und er begann 1982 am Serapionstheater Wien zu spielen. 1987 wechselte er zum Wiener Ensemble. In den folgenden Jahren spielte Markovics in zahlreichen TV- und

Theaterproduktionen, unter anderem am Theater in der Josefstadt und am Wiener Volkstheater, wo er im Jahr 2005 mit Eugène Ionescos «Die kahle Sängerin» auch erstmals selbst ein Stück inszenierte. Er spielte die Hauptfigur Salomon Sorowitsch in Stefan Ruzowitzkys DIE FÄLSCHER, der 2008 den Oscar als bester fremdsprachiger Film gewann. ATMEN ist Karl Markovics' Debüt als Drehbuchautor und Regisseur.



Kamera Martin Gschlacht

(*1969) studierte Betriebswirtschaftslehre bevor er sich als Kameramann und Produzent ausbilden lässt. 1999 gründete er mit den Regisseuren Barbara Albert, Antonin Svoboda und Jessica Hausner, die bereits an der Wiener Filmakademie zusammenarbeiteten und sich gut kannten, die Wiener Filmproduktionsgesellschaft coop99. Seit 2008 unterrichtet er am Wiener filmcollege. Im Jahr 2009 hat Martin Gschlacht gemeinsam mit anderen österreichischen Filmschaffenden die Akademie des Österreichischen Films gegründet, in dessen Vorstand er sitzt.